Betreuungsverein

Jahresbericht 2018

sydaProductions@fotolia.de

Beziehungsaufbau

Die Arbeit im Betreuungsverein ist aufgrund der Nähe zu den betreuten Personen und der oft weitreichenden Entscheidungen, die im Namen der bKlienten zu treffen sind, sehr intensiv und persönlich.

Nicht selten wird eine Vertrauensebene erreicht, die auch oder gerade deswegen sehr Personenbezogen ist.

So war das letzte Jahr für uns ein sehr schwieriges Jahr. Nicht nur wir mussten mit vielen, teils schweren krankheitsbedingten Ausfällen im Kollegium uns zurecht finden. Auch die Klieten mussten sich in dieser Zeit an einen neuen Betreuer/eine neue Betreuerin gewöhnen. Je nach Krankheitsbild ist dieser Beziehungsaufbau oft schwierig und kostet viel Zeit und Mühe.

Wir sind froh, dass wir dieses für uns so schwere Jahr so gut überbrückt haben und zum Wohle der Klienten innerhalb des Kollegiums Wege finden konnten. Auch neue Mitarbeiter_innen haben uns in dieser Zeit den Rücken und somit das Team gestärkt.

Der Betreuungsverein in Zahlen

Geführte Betreuungen gesamt	192
Zugänge	17
Abgänge	27
Geführte Betreuungen zum 31.12.2018	165
Hauptamt	
gesetzliche Betreuer_innen	6
entspricht Vollzeitstellen	3,5
geführte Betreuungen pro Stelle	50
Ehrenamt	
Unterstützung ehrenamtliche Betreuer_innen	19
Teilnehmer_innen an Vorträgen	
Thema Betreuungsrecht	45
Thema Patientenverfügung/Vollmachten	150

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Langenfeld

SkF Langenfeld
ARBEIT + INTEGRATION gGmbH

SkF e.V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld
Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Spendenkonto:
Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN DE89 3755 1780 0021 0150 78
BIC WELADED1LAF
Steuernummer: 135/5794/0246
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Das geschmälerte BtG-Team um Bereichsleiter Birger Kilian (hinten links): Katharina Stumm, Marlies Klein, Zekeriyya Kurtulus, Susanne Behmer

Erfolge

Für eine junge, geistig behinderte Frau konnte während ihrer Schwangerschaft ein Wohnheim gefunden werden, in welches sie mit dem Vater des Kindes einziehen kann. Dort erhält sie ausreichende Unterstützung um das Kind groß zu ziehen.

Ein jahrelanger Familienstreit um das Erbe eines Betreuten konnte mit Hilfe eines gerichtlichen Mediationsverfahren beigelegt werden.

Ein vierzigjähriger Mann konnte nach früheren schweren psychischen Krisen sich wieder soweit stabilisieren, dass er eine Arbeit fand, mit seiner Freundin zusammenzog und nun keine gesetzliche Betreuung mehr benötigt.

Mehrere Betreute, welche in Kinderheimen und Psychiatrien aufwuchsen und in ihrer Kindheit und Jugend unwürdig behandelt wurden, bekamen nun nach jahrelangem Kampf die ihnen zustehende finanziellen Entschädigungen.

25 Jahre Betreuungsverein

1993 wurde der SkF e. V. Langenfeld zum Betreuungsverein. Hintergrund war die Gesetzesreform von 1992, welche die Vormundschaften von Erwachsenen abschaffte und das Betreuungsrecht einführte. Somit gibt es heute keine Entmündigungen mehr. Die Betreuer_innen des SkF verstehen sich als Partner der Betroffenen. Gemeinschaftlich gilt es, Probleme zu lösen und neue persönliche Ziele zu erreichen.

Der SkF e.V. Langenfeld ist heute der einzige Betreuungsverein in Langenfeld und somit ein kompetenter Ansprechpartner für alle Belange rund um die Gesetzliche Betreuung in dieser Stadt. Wir beraten ehrenamtliche Betreuer_innen, geben Seminare zu dem Thema, fördern die Erstellung von Vollmachten und informieren zu den Themen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung.

In mehreren Presseartikeln konnten wir auf dieses Jubiläum aufmerksam machen.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

2018 erstellten wir professionelle Vorsorgemappen, die der aktuellen Rechtssprechung entsprechen. Alles was rund um das Thema Vorsorge und Patientenverfügung wichtig ist, können wir nun allen Interessierten in kompakter und überschaubarer Form anbieten.

Uns ist es eine Herzensangelegenheit den Menschen näher zu bringen, wie wichtig und beruhigend es ist für den Ernstfall vorzusorgen.

Jeder hat ein Recht auf selbstbestimmte Versorgung. Daher erhalten sie die Vorsorgemappe, und auf Wunsch eine persönliche Beratung, grundsätzlich kostenlos. Eine Patientenverfügung darf nicht vom Geldbeutel abhängig sein.

Beim Erbrechtstag und bei der Familienmesse haben wir auf dieses Angebot aufmerksam gemacht und viele Menschen mit diesem Material versorgt und informiert. In über 25 Einzelgesprächen haben bei der Erstellung der Vollmacht und/ oder der Patientenverfügung beraten.

Wir haben im Rahmen von Vorträgen zu diesem Thema, u. a. auch beim Tag der offenen Tür des SkF´s, über das Thema aufgeklärt. Generell wollen wir diese Tätigkeit intensivieren, da wir es für wichtig erachten, dass Menschen sich in guten Zeiten für den Notfall rüsten und damit gesetzliche Betreuungen vermieden werden können.

Wem es finanziell möglich ist, kann für Druckkosten etc. gerne eine Spende überweisen. So hoffen wir, dass wir das Angebot noch lange kostenfrei anbieten können.